

1 000 Euro für den AIDS-Hilfe Dresden e. V.

Facebook-Aktion #DresdenzeitSchleife erfolgreich beendet



Zum Valentinstag, 14. Februar, erhielt der Verein AIDS-Hilfe Dresden ein besonderes Geschenk: Eine Spende von 1 000 Euro für seine gemeinnützige Arbeit. Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann erklärte die Aktion: „Die Zielgruppe, die wir ansprechen wollten – Frauen und Männer zwischen 25 und 40 Jahren – haben wir über die Facebook-Kampagne und Postkarten sehr gut erreicht und dabei unsere Botschaft vermittelt: AIDS ist nach wie vor ein Thema und geht nicht nur die Risikogruppen etwas an.“

„Wir freuen uns sehr über die Spende. Die 1 000 Euro verwenden wir für die Arbeit unseres ehrenamtlichen Teams, das damit weiter Präventionsarbeit leisten wird“, sagte Ricardo Schulze, Vorsitzender des Aids-Hilfe-Dresden e. V.

Anlass für die Facebook-Fotoaktion war das 25-jährige Bestehen der Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen des Dresdner Gesundheitsamtes am Weltaidstag des vergangenen Jahres, dem 1. Dezember. Mit Postkarten, auf denen eine ausstanzbare Aids-Schleife abgedruckt war,

rief die Stadt Dresden dazu auf, mit selbst kreierten Bildern Gutes zu tun und gleichzeitig ein Statement gegen Ausgrenzung zu setzen. Mit der Aids-Schleife, als zentrales Symbol, wurden insgesamt 143 Bilder hochgeladen.

Als Sponsoren konnten die AOK plus sowie Dresdner Essenz (Li-iL GmbH) gewonnen werden. Beide spendierten jeweils 500 Euro. Zudem wurden unter allen Teilnehmern der Fotoaktion drei Gewinner ausgelost.

Die Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen hat sich als feste Größe in Dresden etabliert. Etwa 45 000 HIV-Tests führten die Mitarbeiter und Mitarbeiter in den 25 Jahren durch. 2017 verzeichnete die Beratungsstelle 8 000 Konsultationen. Hinzu kamen etwa 2 800 anonyme und kostenfreie Aidstests und 11 500 Tests zu anderen sexuell übertragbaren Infektionen wie Hepatitis, Chlamydien, Gonorrhoe (Tripper) oder Syphilis. Jens Heimann, Leiter des Gesundheitsamtes, versteht die städtische Beratungsstelle auch in Zukunft als Anlaufpunkt für alle Fragen

#Dresden zeigt Schleife. Gesundheitsamtsleiter Jens Heimann, Stefan Grunwald (einer der Gewinner eines Dresdner-Essenz Präsentpaketes), Ricardo Schulze (Vorsitzender des Vereins Aids-Hilfe Dresden e. V.) und Dr. Matthias Stiehler, Leiter der städtischen AIDS-Beratungsstelle, (von links) bei der Preisverleihung. Foto: Julia Eberth

rund um das Thema Sex: „Unsere Beratungsstelle im städtischen Gesundheitsamt wird mit ihrem Angebot von den Dresdnerinnen und Dresdnern ganz selbstverständlich angenommen. Auch wenn es für manch einen vielleicht Überwindung kosten mag – wir sind für jeden da, der sich unsicher ist. Alle Gespräche sind selbstverständlich vertraulich.“

Die Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen hat ihren Sitz auf der Bautzner Straße 125. Öffnungszeiten sind dienstags und donnerstags von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr. Telefonisch ist die Beratungsstelle unter (03 51) 4 88 82 90 zu erreichen.

Im Internet stehen weitere Informationen unter www.dresden.de/aids.

Schweinepest

2

Die Seuchenlage in Ost-Europa im Hinblick auf die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist besorgniserregend. Seit 2007 breitet sich das Virus in Richtung Westen aus. Auch hierzulande ist mit einer Einschleppung zu rechnen. Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Dresden (VLÜA) weist auf diese akute Situation hin und bittet die Bevölkerung um Umsicht.

Mietspiegel

3

In den nächsten Tagen erhalten 16 000 Dresdnerinnen und Dresdner Post von der Stadtverwaltung. Sie wurden per Zufallsverfahren aus dem Melderegister für die Befragung zum Mietspiegel 2019 ausgewählt. Fachbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann erläutert im Interview den Ablauf und die Einzelheiten der Befragung.

Premiere

4

Am Dienstag, 27. Februar, 18 Uhr, findet die Premiere „Liegt Europa in mir?“ im tjt. im Kraftwerk Mitte, Studiobühne, statt. Das Stück ist für Jugendliche ab 14 Jahre geeignet.

Beilage

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat	
Beiräte und Ausschüsse	11
Ausschreibungen	
Stellen	11
Leistungen Jugendhilfe	14
Mietobjekt für Bibliothek	14
Unbebaute Liegenschaften	15
Bebauungsplan	
Zur Wetterwarte	18
Baugenehmigung	
Eibauer Straße	19

Aktuelle Bauarbeiten in der Landeshauptstadt

■ Neustadt: Königsbrücker Straße wird instand gesetzt

Noch bis Freitag, 23. Februar, setzen Fachleute die Fahrbahn der Königsbrücker Straße instand. In landwärtiger Richtung, zwischen Stauffenbergallee und Fabricestraße, fräsen die Arbeiter auf einer Länge von 250 Metern den Asphalt ab und bringen eine neue Schicht auf. Während der Bauarbeiten rollt der Verkehr an der Baustelle vorbei.

Den Auftrag übernimmt die Firma DGS Dresdner Gleis- und Straßenbau GmbH. Die Kosten betragen rund 80 000 Euro.

■ Loschwitz: Ersatzneubau für Stützmauer

Die Stadt plant, einen Ersatzneubau für die Stützmauer im Zuge der Calberlastraße/Ecke Pillnitzer Landstraße in Loschwitz zu bauen. Die Bauarbeiten beginnen witterungsabhängig Anfang März an der Einmündung Pillnitzer Landstraße und sollen bis Mitte Dezember abgeschlossen sein. Zur Vorbereitung fallen Fachleute bis Ende Februar Bäume und wilde Sträucher entlang der Pillnitzer Landstraße.

Die Stützwand steht am östlichen Straßenrand der Calberlastraße, beginnt an der Kreuzung zur Pillnitzer Landstraße und reicht bis zur Grundstückseinfriedung von Haus Nr. 2 bzw. der Treppe zwischen der Pillnitzer Landstraße und der Calberlastraße. Die Anforderungen des Denkmalschutzes fließen in die Bauarbeiten ein.

Neben dem Ersatzneubau der Stützwand Calberlastraße setzen die Bauarbeiter auch die Stützwand parallel zur Pillnitzer Landstraße instand. Sie erneuern Versorgungsleitungen. Außerdem sanieren sie die Calberlastraße innerhalb des Bauabschnittes.

Während der Bauarbeiten ab März ist die Calberlastraße halbseitig gesperrt, eine Ampel regelt den Verkehr. Für die Verlegung der Leitungen ist eine Vollsperrung bis zu zwei Tagen erforderlich.

Fußgänger laufen über den Gehweg der Pillnitzer Landstraße vor der Schule und über die Treppe. Es ist vorgesehen, Fußgängerbrücken über die Baugruben zu errichten. Grundstücksnutzer müssen mit Sperrungen der Zufahrten rechnen, eine Abstimmung erfolgt rechtzeitig.

Den Auftrag erhielt die Firma Heinz Lange Bauunternehmen GmbH aus Ottendorf-Okrilla. Die Baukosten betragen rund 570 000 Euro.

Ideen für den zukünftigen Südpark sind gefragt

Planungswerkstatt findet am 3. März statt



Blick vom Südpark auf Dresden im Juni 2016.

Foto: Ute Etzien

aktuellen Stand und lädt die Dresdnerinnen und Dresdner zum Austausch über ihre Wünsche und Ideen für die Zukunft des Südparks ein. In moderierten Gesprächsrunden kann sich jede/r einbringen und mitdiskutieren.

Eva Jähnigen, Bürgermeisterin für Umwelt und Kommunalwirtschaft, wird zum Ende der Veranstaltung bei der Präsentation der Ergebnisse des Workshops dabei sein.

Die Landeshauptstadt Dresden bittet um Anmeldung per E-Mail an veranstaltung@freiraumeplanen.de oder telefonisch unter (03 51) 6 58 87 08.

Der Südpark ist ein wertvoller städtischer Landschaftsraum am Südrand von Dresden. 36 Hektar Landwirtschaftsfläche, Wald und Brachland sind bisher kaum zugänglich und nutzbar, sollen aber als Naturraum und Erholungslandschaft für die wachsende Stadt erhalten und entwickelt werden.

www.dresden.de/suedpark



Interessierte Dresdnerinnen und Dresdner sind am Sonnabend, 3. März, von 14.30 bis 18 Uhr zu einer Planungswerkstatt für den zukünftigen Südpark eingeladen.

Die Veranstaltung findet in der Aula des Vitzthum-Gymnasiums, Paradiesstraße 35, statt.

In der Planungswerkstatt Südpark präsentiert die Stadt den

Hinweise zur Afrikanischen Schweinepest

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Dresden fordert auf, Regeln zu beachten

Die Seuchelage in Ost-Europa im Hinblick auf die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist besorgniserregend. Seit 2007 breitet sich das Virus in Richtung Westen aus. Auch hierzulande ist mit einer Einschleppung zu rechnen. Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Dresden (VLÜA) weist auf diese akute Situation hin und bittet die Bevölkerung um Umsicht.

Im vergangenen Jahr kamen ASP-Fälle bei Wild- und Hauschweinen in den europäischen Ländern Estland, Lettland, Litauen, Polen und erstmals in der Tschechischen Republik vor. Ursächlich werden die illegale Verfütterung von kontaminiertem Schweinefleisch sowie als Virusreservoir fungierende Wildschweine angenommen. Menschliche Aktivitäten sind der Grund für die Verbreitung über große Distanzen sowie für die Einschleppung in Hausschweinbestände. Aktuell stuft das Friedrich-Loeffler-Institut die Gefahr, dass die Tierseuche

in Deutschland auftritt, als groß ein. Es besteht weder eine Gefahr für den Menschen noch für Haustierarten.

Ein Ausbruch in Deutschland hätte verheerende Folgen für die Tierbestände und die Wirtschaft, weshalb präventive Maßnahmen notwendig sind. Daher werden tot aufgefundene Wildschweine an der Landesuntersuchungsanstalt (LUA) Sachsen untersucht. Dieses intensive Monitoring hilft beim sofortigen Erkennen der Tierseuche im Wildtierbestand und erlaubt ein schnelles Einleiten der Bekämpfung.

■ Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt bittet, folgende Regeln zu beachten:

- 1. Lebensmittel dürfen nicht an Schweine verfüttert werden. Von virushaltigen Lebensmitteln geht eine hohe Ansteckungsgefahr aus.
- 2. Speiseabfälle nur in verschlossenen sicheren Müllbehältern und keinesfalls am Wegesrand entsorgen.
- 3. Keine Wurst- und Fleischerzeugnisse (Schinken, Salami) aus osteuropäische Länder nach Deutschland mitbringen.

zeugnisse (Schinken, Salami) aus osteuropäische Länder nach Deutschland mitbringen.

■ 4. Tot aufgefundene Wildschweine sind sofort an die zuständige Veterinärbehörde zu melden.

■ 5. Hygiene bei der Jagd ist unbedingt zu beachten; besonders beim Jagdtourismus in betroffenen Gebieten müssen Schuhe, Kleidung und Geräte desinfiziert werden.

■ 6. Schweinehalter sollten auf eine strikte Einhaltung bzw. Erhöhung der Biosicherheitsmaßnahmen achten (siehe Schweinehaltungshygieneverordnung).

■ a. Kontakt von Haus- zu Wildschweinen verhindern

■ b. wildschweinsichere Lagerung der Futtermittel

■ c. Personen- und Handhygiene beachten

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Burkersdorfer Weg 18

01189 Dresden

Telefon (03 51) 4 08 05 11

E-Mail: veterinaeramt@dresden.de



Mietspiegelbefragung für 2019 startet ab 5. März 2018

Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann gibt Auskunft zum Ablauf

In den nächsten Tagen erhalten 16 000 Dresdnerinnen und Dresdner Post von der Stadtverwaltung. Sie wurden per Zufallsverfahren aus dem Melderegister für die Befragung zum Mietspiegel 2019 ausgewählt. Fachbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann erläutert im Interview den Ablauf und die Einzelheiten der Befragung.

16 000 Dresdnerinnen und Dresdner werden für den neuen Mietspiegel zu ihren Wohnkosten befragt. Lohnt sich der Aufwand?
Ja, definitiv, denn vom Mietspiegel haben alle etwas: die Mieter und Vermieter genauso wie Behörden und andere Institutionen.

Der Mietspiegel gibt – wie der Name schon sagt – das Niveau der Mieten in unserer Stadt wieder. Mit ihm lässt sich schnell herausfinden, ob eine Mieterhöhung des Vermieters berechtigt ist oder nicht.

Außerdem dient der Mietspiegel dazu, Entwicklungen am Dresdner Wohnungsmarkt zu bewerten. Die Daten helfen uns dabei, passende städtische Strategien und Konzepte zu entwickeln – wie zum Beispiel unser integriertes Wohnkonzept. Daran arbeiten wir gerade.

Außerdem benötigen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Mietspiegeldaten, um die angemessenen Kosten der Unterkunft für die Haushalte zu bestimmen, die Geld vom Jobcenter oder vom Sozialamt erhalten.

Auch bei Gericht ist der Dresdner Mietspiegel anerkannt, weil er auf einer breiten Beteiligung beruht und durch die regelmäßige Aktualisierung im Abstand von zwei Jahren stets auf der Höhe der Zeit ist. Deshalb lohnt es sich auf jeden Fall, an der Mietspiegelbefragung teilzunehmen.

Wann und wie läuft die Befragung der Mieterinnen und Mieter ab?

Die Mietspiegelbefragung startet am 5. März. Alle Mieter werden persönlich interviewt. Dafür gibt es einheitliche Fragebögen. Ein Interview dauert zwischen 25 und 30 Minuten. Im Mittelpunkt stehen Fragen zu den Wohnkosten, zur Art, Größe und Ausstattung der Wohnung, wie zum Beispiel Fußbodenbeläge, Bad-Ausstattung und Balkon.

Ich empfehle, den Mietvertrag, ggf. die letzte Mietvertragsänderung und die letzte Nebenkosten-



Dr. Kristin Klaudia Kaufmann.

Foto: privat

abrechnung zum Gespräch bereit zu halten. Das beschleunigt die Sache. Treffen die Interviewer niemanden zu Hause an, hinterlassen sie einen Terminvorschlag im Briefkasten. Die Mieter können selbstverständlich auch andere Termine vorschlagen. Die Befragung soll bis zum 27. April 2018 abgeschlossen sein.

Auf der Grundlage der Mietspiegel-Satzung wählte das Bürgeramt bereits 16 000 Haushalte nach dem Zufallsprinzip aus dem Melderegister aus. Sie erhalten Ende Februar ein Schreiben des Oberbürgermeisters, der sie um die Teilnahme an der Mietspiegel-Erhebung bittet. Dem Brief liegt ein ausführliches Informationsblatt bei.

Wer erstellt den Mietspiegel?

Den Mietspiegel erstellt die Stadt Dresden. Verschiedene Ämter sind beteiligt: die Kommunale Statistikstelle, das Stadtplanungsamt und das Sozialamt. Das Sozialamt hält alle Fäden zusammen und koordiniert die Arbeiten.

Um auch die Interessen der Mieter und Vermieter umfassend zu berücksichtigen, haben wir eine Projektgruppe eingerichtet. Neben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der städtischen Ämter arbeiten hier auch Vertreterinnen und Vertreter vom Mieterverein und vom Wohneigentümerversand Haus & Grund mit. Mit der Mietspiegelbefragung

und der Datenauswertung haben wir einen Dienstleister beauftragt. Das ist das Hamburger Unternehmen GEWOS Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Die Projektgruppe Mietspiegel begleitet die Befragung.

Warum führt die Stadt die Befragung nicht selbst durch?

Dafür fehlen uns einfach die Ressourcen. So eine Befragung ist ja in gewisser Hinsicht auch ein Saisongeschäft. Professionelle Dienstleister wie das GEWOS-Institut führen solche Studien regelmäßig bundesweit durch. Sie verfügen über ausreichend Personal, um das in kurzer Zeit nach wissenschaftlichen Standards und mit hoher Qualität zu stemmen.

Muss jeder Mieter an der Befragung teilnehmen?

Niemand muss – die Teilnahme ist freiwillig. Ich würde mich aber sehr freuen, wenn sich möglichst viele Dresdnerinnen und Dresdner an der Befragung beteiligen – schon im eigenen Interesse. Wie bereits gesagt: Es lohnt sich!

Terminwünsche können über die Mietspiegelstelle vereinbart werden. Die Kontaktdaten stehen im Informationsblatt, das wir Ende Februar verschicken.

Wer nicht zur Mietspiegelbefragung herangezogen werden möchte oder kann, zum Beispiel wenn es sich bei der Wohnung um selbstgenutztes Wohneigentum handelt oder wenn die Miete seit mehr als vier Jahren gleich geblieben ist, sollte sich im Vorfeld bei der Mietspiegelstelle abmelden. Das erspart den Interviewern unnötige Wege.

Werden auch die Vermieter befragt?

Ja, hierzu wählten wir 1 600 Vermieterinnen und Vermieter aus. Das ist für die Qualität der Umfrageergebnisse wichtig. Die Vermieterbefragung erfolgt schriftlich.

Wann ist mit dem neuen Mietspiegel zu rechnen?

Der qualifizierte Mietspiegel 2019 gilt ab 1. Januar 2019. Es gibt ihn, wie immer, als Mietspiegelschüre oder elektronisch im Internet.

.....
www.dresden.de/mietspiegel





Baumservice Hentschel GbR
Fabrikstraße 42 - 44
01159 Dresden

Tel.: 0351 404 63 12
Fax: 0351 482 13 45
Funk: 0151 144 36 880

info@baumservice-hentschel.de
www.baumservice-hentschel.de

Liegt Europa in mir?

Premiere am tlg. theater junge generation

Am Dienstag, 27. Februar, 18 Uhr, findet die Premiere „Liegt Europa in mir?“ im tlg. im Kraftwerk Mitte, Studiobühne, statt. Das Stück ist für Jugendliche ab 14 Jahre geeignet.

O-Töne von Jugendlichen: „Ich finde, Europa bräuchte eine Aufklärungsfunktionstaste. Einfach drücken und schon erklärt mal jemand, was genau das Problem ist. Keine Ahnung, wie man sich in so etwas Kompliziertes selbst einbringen soll. Versteht das überhaupt jemand?“

„Wenn ich höre: ‚In Vielfalt geeint.‘ fehlt mir momentan schon die Vorstellung, wie das genau gehen soll. Das scheitert ja sogar schon in meiner Klasse.“

„Ich würde schon sagen, dass ich eher Europäer bin als jetzt zum Beispiel Deutscher.“

„Europa ist für mich mehr so

ein Gefühl.“

Was ist denn jetzt „Europa“? Jugendliche der Theaterakademie des tlg. machen sich auf Recherche-Tour und fragen sich und andere nach der Bedeutung, dem eigenen Verständnis und der Vision dessen, was heute als „Europa“ bezeichnet wird. Was wisst Ihr? Was denkt Ihr? Woran glaubt Ihr? In dieser Inszenierung rücken die Akteure Europa auf den Leib, ziehen es an, suchen es in sich und stellen es zur Rede.

Diese Inszenierung entsteht in Kooperation mit Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen.

Restkarten für die Premiere gibt es von 5,50 bis 12 Euro. Weitere Informationen sind unter www.tlg-dresden.de veröffentlicht.

Szenenfoto. Foto: Marco Prill



Ein Ort für Familien

Plakat wirbt für einen Besuch des tlg. im Kraftwerk Mitte



Spannung, Energie und Widerstand – Schlagworte, die nicht nur auf den neuen Standort des tlg. theater junge generation im Kraftwerk Mitte anspielen, sondern gleichzeitig Eckpunkte des Spielplans beschreiben: Gemeinsam können Familien in Dresdens Kinder- und Jugendtheater, das 2019 sein 70-jähriges Bestehen feiert, anspruchsvolle und unterhaltsame Inszenierungen erleben „Wenn Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen“, „Laura war hier“ und „Rico, Oskar und das Vomhimmelhoch“ (UA) sind drei der Renner der laufenden Spielzeit.

Neben künstlerisch und ästhetisch zeitgemäßen Inszenierungen auf Augenhöhe mit dem jungen Publikum leben auch die Familiensonntage von Interaktion und verschiedenen Angeboten rund um bestimmte Themenschwerpunkte. An diesen Tagen bietet das Haus Familienführungen an, die

Theater hinter der Bühne erlebbar machen. Interessant ist ein altes Kraftwerk auch als Ort an sich. Spuren der Vergangenheit und moderne Architektur verbinden sich zu einem Ganzen, das zum Verweilen, Staunen, Ausschau halten einlädt.

Seit seinem Umzug ist Deutschlands zweitältestes Kinder- und Jugendtheater zentral gelegen. Es ist mit Bus und Bahn stressfrei zu erreichen und mit dem S-Bahn-Halt Dresden-Mitte auch regional angebunden.

In der Selbstwahrnehmung des Hauses ist mit dem Umzug auch die ideelle Verantwortung gewachsen: Perspektive, Rechte und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen zu stärken steht auf der Agenda des tlg. ganz oben. Das ist ein Anlass mehr, das Theater zu besuchen. Das neue City-Light-Plakat der Stadt lädt dazu ein.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ **am 23. Februar**
Ursulaichert, Plauen
Rosemarie Großmann, Altstadt

■ **am 24. Februar**
Christa Richter, Cotta
Brigitte Gärtner, Blasewitz
Maria Kosarz, Loschwitz
Ilse Müller, Prohlis
Achnaf Schröder, Blasewitz
Brigitte Leonhardt, Pieschen
Margarete Eikerling-Fries,
Pieschen
Ursula Siegmund, Cotta

■ **am 25. Februar**
Christa Behrens, Prohlis
Christa Fehrmann, Pieschen
Annelies Rachel, Pieschen
Eva Löwel, Blasewitz
Inge Kadner, Cotta
Gertraude Steyer, Altstadt
Günther Patzschewitz, Blasewitz

■ **am 26. Februar**
Herbert Grommisch, Prohlis
Rosina Börner, Neustadt

■ **am 27. Februar**
Siegrid Schreyer, Altstadt
Annelies Schulze, Leuben
Lisa Winter, Altstadt
Günter Hein, Leuben
Jutta Mandel, Cotta

■ **am 28. Februar**
Hildegard Neumann, Prohlis
Herbert Stahlberg, Blasewitz
Edeltraud Lungwitz, Loschwitz

■ **am 1. März**
Gertraude Hesse, Altstadt

zur Diamantenen Hochzeit

■ **am 8. Februar (nachträglich)**
Brigitte und Alfons Schnitzer,
Prohlis

Zur Ausländerbehörde am 27. Februar nur mit Termin

Servicepunkt bleibt an dem Tag geschlossen

Die Ausländerbehörde im Bürgeramt informiert, dass der Servicepunkt im Erdgeschoss Theaterstraße 13 am Dienstag, 27. Februar, für unangemeldete Besucherinnen und Besucher geschlossen bleibt. Der Tag ist ausschließlich Personen vorbehalten, die bereits eine Terminzusage für dieses Datum haben. Dieser organisatorische Eingriff ist nötig, um Anliegen aufzuarbeiten und Wartezeiten zu vermeiden.

Wie ist der Besucherverkehr in der Ausländerbehörde normalerweise organisiert?

Wer die zum Dresdner Bürgeramt gehörende Ausländerbehörde in der Theaterstraße 13 besucht, hat zuerst Kontakt zum Servicepunkt im Erdgeschoss. Dort wird das Anliegen zunächst aufgenommen und ein Termin vergeben

einschließlich der Information zu allen dann mitzubringenden Unterlagen. Termine können ebenso über E-Mail oder Telefax in einem vorbereiteten Kontaktformular angefragt werden. Ausführliche fremdsprachige Informationen und das Kontaktformular sind online zu finden.

Servicepunkt Ausländerbehörde

Theaterstraße 13, Erdgeschoss, Zimmer 56

Dienstag: 8–11 Uhr und 14–17 Uhr (außer am 27. Februar 2018)

Donnerstag: 8–11 Uhr und 14–17 Uhr

Freitag: 8–11 Uhr

Telefax (03 51) 4 88 64 46

www.dresden.de/auslaenderbehoerde



Dresden trauert um Günter Blobel

Nobelpreisträger und Mitbegründer der Friends of Dresden ist tot

Der Mitbegründer der Friends of Dresden und Nobelpreisträger für Medizin 1999, Prof. Günter Blobel, ist tot. Er starb am Sonntag, 18. Februar 2018, nach langer Krankheit im Alter von 81 Jahren. Stellvertretend für Oberbürgermeister Dirk Hilbert würdigte Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch Blobels Verdienste um die Stadt: „Günter Blobel hat sich über Jahrzehnte mit so viel Kraft und großem Herzen für Dresden eingesetzt, wie es ein wahrer Freund zu tun vermag. Und wie ein wahrer Freund hat sich Blobel nicht gescheut, auch kritische Töne anzuschlagen, wenn es an exponierten Orten der Stadt um die Frage ging, zu bewahren oder neu

zu gestalten. Sein Engagement war uns eine große Ehre und unschätzbare Hilfe zugleich. Frauenkirche, Neumarkt, Palais im Großen Garten, Synagoge, Max-Planck-Institut für Molekulare Zellbiologie und Genetik, Bioinnovationszentrum – all das sind wichtige Säulen der Dresdner Stadtgesellschaft, der Wissenschaft und Wirtschaft, die zu Dresdens internationaler Wahrnehmung beitragen, und sie alle sind untrennbar mit Blobel verbunden. Dafür danken wir Günter Blobel, einem großen Freund unserer Stadt.“ Prof. Günter Blobel erhielt das Bundesverdienstkreuz, den Nobelpreis für Medizin sowie viele weitere Auszeichnungen.

Fortbildung zum Thema „Kultur und Demenz“

Das Bedürfnis nach Kultur und kultureller Teilhabe geht mit der Diagnose Demenz nicht automatisch verloren. Im Gegenteil: Ein Museums-, Ausstellungs- oder Theaterbesuch kann Schlüssel zur emotionalen Welt von Menschen mit Demenz sein. Doch welche Kulturangebote kommen in Frage und was ist dabei zu beachten? Dazu findet die Fortbildung „Kultur und Demenz“ mit Workshop-Charakter am Dienstag, 27. Februar, und am Mittwoch, 28. Februar, statt. Ein weiterer Termin ist am 18. September. Beruflich Interessierte, Vertreter von Kultureinrichtungen aber auch Angehörige sind herzlich in die Räume des Dresdner Pflege- und Betreuungsvereins, Amalie-Dietrich-Platz 3, eingeladen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Der Teilnehmerbeitrag kostet 140 Euro. Weitere Informationen stehen im Internet und können auch telefonisch unter (03 51) 4 16 60 47 erfragt werden.

Die Veranstaltung vermittelt praktische Aspekte und bietet Einblicke in verschiedene Arbeitsbereiche und ermöglicht einen ersten Austausch über die jeweiligen Bedarfe. Der Referent Jochen Schmauck-Langer ist Geschäftsführer von dementia+art, Kulturgeragoge und Kunstbegleiter für Menschen mit Demenz.

Telefon (03 51) 4 16 60 47
www.dpbv-online.de/schulung-zum-krankheitsbild-demenz11



13 ZAHL DER WOCHE

52 Prozent der volljährigen Personen in ganz Deutschland lebten im Jahr 2016 mit ihrem Ehepartner oder Ehepartnerin in einem gemeinsamen Haushalt. Männer ab 18 Jahren lebten zu 53 Prozent in einer Ehe, bei den Frauen waren es 51 Prozent.

In Dresden sah dies anders aus: Da waren es 2016 43,1 Prozent der über 18-jährigen, die in einer Ehe oder eingetragenen Lebenspartnerschaft lebten. Bei den Männern waren 43,5 Prozent und bei den Frauen 42,8 Prozent, die in einer Ehe oder Lebenspartnerschaft lebten. Seit dem 1. Oktober 2017 trat das Gesetz der Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts in Kraft. Seit diesem Zeitpunkt können auch bestehende Lebenspartnerschaften in eine Ehe umgewandelt werden.

Gut informiert?



EXPLORER FERNREISEN

Rund um die Welt - so individuell wie Sie selbst

Hongkong - Neuseeland - Cook Islands - Kalifornien

Die Welt entdecken inkl. Flügen mit Air New Zealand & Partnern, Hotels Hongkong & Cook Islands, Camper ab Auckland & Mietwagen ab L.A.

26 Tage Reise ab **2.495 €**

Grenzenlose Möglichkeiten! Fragen Sie Ihren Explorer Fernreisen-Experten.

Dresden • Wallstr. 1 • Tel. 0351 - 30 70 99 00 • dresden@explorer.de

www.explorer.de

Preise in Euro p.P. bei 2 Pers. im Doppelzimmer. Unternehmenseitz: Explorer Fernreisen GmbH, Hüttenstraße 17, 40215 Düsseldorf

„Nichts zu tun, ist auch keine Option“

Ikone des Protests gegen Rassismus erhält Dresden-Preis

Mit der nach oben gestreckten Faust im schwarzen Handschuh wurde Olympiasieger Tommie Smith 1968 zum Symbol und Vorbild. Am 18. Februar erhielt er den 9. Internationalen Friedenspreis „Dresden-Preis“ in der Dresdner Semperoper. Am 16. Februar war er Gast im Dresdner Rathaus und trug sich während eines Gesprächs mit Bürgermeister Dr. Peter Lames in das Dresdner Stadtbuch ein (siehe Foto).

Nachdem Tommie Smith bei den Olympischen Spielen 1968 in Mexiko den 200-Meter-Lauf gewonnen hatte, nutzte er die Weltbühne, um gemeinsam mit dem Drittplatzierten John Carlos auf dem Siegerpodest mit der erhobenen Faust im schwarzen Handschuh gegen Rassismus zu protestieren und für Menschenrechte einzutreten. Es war die größte öffentliche politische Geste in der neueren Geschichte des Sports. Das Foto

davon wurde berühmt.

Danach verlor Smith alles. Der damals 24-Jährige war einer der besten Läufer aller Zeiten und hatte zwölf Weltrekorde gebrochen. Nach dem Protest durfte er nie wieder bei einem Wettkampf antreten. Später wurde Tommie Smith Leichtathletiktrainer, beendete sein Studium und lehrte Soziologie am Santa Monica College. Er wurde in die Hall of Fame des nationalen Leichtathletikverbandes aufgenommen.

2018 jährt sich die Protestaktion zum 50. Mal. Tommie Smith ist heute Vorbild für viele Sportlerinnen und Sportler, die gegen Rassismus kämpfen. „Ich bereue nichts“, sagt Tommie Smith heute. Nichts zu tun, sei auch damals keine Option für ihn gewesen. Gleich, wie viel ihn sein Handeln kosten würde.

Foto: Barbara Knifka



„Verwaltung ist für die Bürger da!“

Schönfeld-Weißiger Verwaltungschef Bernd Mizera geht



Am 28. Februar 2018 beendet der Verwaltungsstellenleiter Bernd Mizera seinen Dienst in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig und geht in den Ruhestand.

Nach seiner Ausbildung zum Baufacharbeiter und anschließendem Studium zum Bauingenieur mit Diplom arbeitete Bernd Mizera ab 1986 als Referatsleiter für Bevölkerungsbauten im Stadtbezirk Dresden-Nord. Parallel war er Mitglied und später Vorsitzender im Bauausschuss der Gemeinde Pappritz. Bernd Mizera war ab 1990 Bürgermeister von Pappritz. Dafür qualifizierte er sich weiter bis zum Diplomverwaltungsfachwirt. Zur ersten Gemeindegebietsreform 1994 koordinierte er gemeinsam mit den Bürgermeis-

Verabschiedung. Bürgermeister Dr. Peter Lames (links) verabschiedet Verwaltungsstellenleiter Bernd Mizera (rechts) in seinen Ruhestand.

Foto: Antje Kuntze

tern der umliegenden Gemeinden im Schönfelder Hochland den Zusammenschluss zur Gemeinde Schönfeld-Weißig. In der neuen gemeinsamen Verwaltung leitete er das Bauamt bis 1999. Anschließend wurde Bernd Mizera Verwaltungsstellenleiter von Schönfeld-Weißig. Er lebte seinen Leitspruch „Die Verwaltung ist für die Bürger da!“, der auch Motivation für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war.

In seinem nun folgenden Ruhestand widmet er sich seiner großen Familie und seinen Hobbys.

Zeit, die Euch gehört

Wir versorgen hilfebedürftige Menschen und entlasten die Angehörigen in schwierigen Lebenssituationen. Mit unserer Arbeit schaffen wir Freiräume für das, was jetzt wirklich zählt.

Versorgung + Entlastung
von Patienten pflegender Angehöriger

= Familienzeit



Infohotline: 0800 7766331

(kostenfreie Rufnummer)

pro:med verbindet: Ein Netzwerk der Unternehmen pro:med
Pflege, pro:med Service und pro:med Logistik



Weil wir helfen.
promed-verbindet.de

Kreativraumförderung startet am 23. Februar in neue Runde

Informationsveranstaltung findet am 13. März statt



Die Raumsituation für die Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft soll weiter verbessert werden. Aus diesem Grund startet die Landeshauptstadt Dresden einen neuen Aufruf zur Kreativraumförderung. Bis zum 3. Mai (Posteingangsstempel) können Interessierte ihre Anträge einreichen. Unterstützt werden Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen, investive Maßnahmen in die Raumausstattung oder Energiesparmaßnahmen. Antragsberechtigt sind Einzelunternehmen sowie Klein- und Kleinstunternehmen mit bis zu 49 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Kreativer Raum. Teilsanierte Räumlichkeiten und Büros von Nordwerk Design auf der Gambrinusstraße 14 in Dresden.

Foto: Robert Lohse

Am Dienstag, 13. März, ab 18 Uhr, findet im Hole of Fame, Königsbrücker Straße 39, eine Informationsveranstaltung zur Kreativraumförderung statt. Das Amt für Wirtschaftsförderung informiert über Fördermöglichkeiten und Antragstellung. Anmeldungen sind hierfür bis zum 12. März per E-Mail an kreativraumfoerderung@dresden.de möglich.

www.dresden.de/kreativ

Universitätsschule Dresden startet zum Schuljahr 2018/2019

Schulanmeldung finden am 1. und 5. März statt

In Dresden soll zum Schuljahr 2018/19 die Universitätsschule ihren Betrieb aufnehmen. Geplant ist eine dreizügige Schule mit bis zu 800 Schülern, die mit den beiden Schulteilern Grundschule und Oberschule die Jahrgänge 1 bis 10 führt. Zunächst werden voraussichtlich bis zu 168 Schüler der Klassenstufen 1, 2, 5 und 6 aufgenommen. Standort ist das Schulgebäude in der Pfotenhauerstraße 42, in dem seit vielen Jahren die 101. Oberschule „Johannes Gutenberg“ sowie das Abendgymnasium untergebracht sind.

Anmeldungen werden am Donnerstag, 1. und Montag, 5. März jeweils von 13 bis 17 Uhr im Gebäude der 101. Oberschule entgegengenommen.

Zuvor finden Informationsveranstaltungen statt. Für die künftigen Klassenstufen 1 und 2 der Grundschule am Dienstag, 27. Februar und für die künftigen Klassenstufen 5 und 6 der Oberschule, am Montag, 26. Februar. Beginn ist jeweils 18 Uhr im Speiseraum der 101. Oberschule „Johannes Guten-

berg“ in der Pfotenhauerstraße 42.

Die Universitätsschule ist ein gemeinsames Projekt der Landeshauptstadt Dresden und der Technischen Universität Dresden. Sie ist eine Schule mit Schulversuch in städtischer Trägerschaft, an der unter wissenschaftlicher Begleitung innovative Formen des Lehrens und Lernens erarbeitet und erprobt werden. Darüber hinaus wird die Universitätsschule Aus- und Weiterbildungsschule der Technischen Universität Dresden für zukünftige und derzeitige Lehrkräfte sein.

Wie bei allen anderen öffentlichen Schulen gelten an der Universitätsschule die Schulordnungen und Lehrpläne des Freistaates Sachsen. Dementsprechend wird im Grundschulteil in der Klassenstufe 4 eine Bildungsempfehlung erteilt. Im Oberschulteil werden nach erfolgreicher Teilnahme an den zentralen Prüfungen die Abschlüsse einer Oberschule erworben.

www.tu-dresden.de



Sächsischer Schulpreis: Zwei Dresdner Schulen in der Endrunde

Makarenko-Förderschule und BSZ Agrarwirtschaft und Ernährung

Zwei Dresdner Schulen haben es in die Endrunde des Sächsischen Schulpreises 2018 geschafft. Damit sind das Berufsschulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung und das Förderzentrum zur Lernförderung „A. S. Makarenko“ unter den letzten zwölf Kandidaten für die sechs Preise, die mit insgesamt

22 000 Euro dotiert sind. Eine Jury nimmt die Schulen persönlich in Augenschein und wählt dann die Sieger aus. Die Preise übergibt der Kultusminister am 14. Mai feierlich an die Schulen.

www.schulpreis.sachsen.de



CHRISTINE PRITSCHKE

Steuerbevollmächtigte

Mitarbeiter-/in für Steuerbüro gesucht.

Was wir erwarten: Kenntnisse in der Finanzbuchhaltung mit DATEV

Was wir bieten: Angenehme Atmosphäre in einem kleinen engagierten Team

Bewerbungen unter: info@steuerbuero-pritsche.de
Telefon: (0351) 433 00 12

www.steuerbuero-pritsche.de

Radverkehrskonzept nimmt weiter Fahrt auf

Projekte und deren Umsetzung für die kommenden Jahre 2018/2019

Am 23. März 2017 beschloss der Stadtrat das Radverkehrskonzept (RVK) für die Landeshauptstadt Dresden. Das war der Startschuss für die Verwaltung, in Dresden ein lückenloses und sicheres Verkehrsnetz für den Radverkehr umzusetzen. Über 400 Maßnahmen enthält das Konzept, die in Prioritäten kategorisiert sind. „Seit diesem Jahr arbeiten sieben neue Radverkehrsplaner im Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, drei im Stadtplanungsamt und vier im Straßen- und Tiefbauamt. Die Umsetzung des Radverkehrskonzepts soll damit Fahrt aufnehmen“, betont Bau- und Verkehrsbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain.

■ Themenstadtplan

Das Radverkehrskonzept ist im Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden einzusehen. Darin werden Haupt- und Nebenrouten, touristische Routen, bestehende und geplante Bike&Ride-Anlagen abgebildet. Durch die interaktive Darstellung können Interessierte gezielt nach den jeweiligen Bestandteilen suchen. Die Definition der Hauptrouten trifft keine Aussage zum Bestand oder zum Erfordernis bestimmter Radverkehrsanlagen.

Die Festlegung von Hauptrouten dient dazu, zielgerichtet und nutzbringend Investitionen zu tätigen und schnell ein durchgängig befahrbares und regelkonformes Radhauptnetz zu erhalten. Es legt nicht fest, dass alle Hauptrouten über Radwege, Radfahrstreifen oder Schutzstreifen verfügen müssen. Bei geringem motorisiertem Verkehr ist zum Beispiel auch die Fahrbahnführung im Mischverkehr regelkonform.

Andererseits sind an vielen Hauptverkehrsstraßen Radverkehrsanlagen erforderlich, die selbst nicht Bestandteil des Radhauptnetzes sind. Die jeweils erforderlichen Radverkehrsanlagen richten sich nach den bundesweit eingeführten Regelwerken und der Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung.

■ Planungen

Aktuell planen die Fachleute vorrangig die Maßnahmen der Priorität 1 und setzen diese um. Dabei handelt es sich um Routen, die im Wegweisungsnetz liegen, bei denen voraussichtlich viele Nutzerinnen



und Nutzer betroffen sind oder bei denen der Abbau gravierender Verkehrssicherheitsmängel zu erwarten ist.

Außerdem werden weiterhin das Radwegenetz komplettiert bzw. vorhandene Anlagen saniert und ausgebaut.

■ Bilanz 2017

Das Straßen- und Tiefbauamt realisierte im vorigen Jahr folgende Vorhaben:

- Radverkehrsanlage Winterbergstraße zwischen An der Pikardie und Liebstädter Straße
- Erneuerung des Elberadweges im Ostragehege zwischen Pieschener Allee und Heinz-Steyer-Stadion
- Ausbau Verbindungsweg vom Käthe-Kollwitz-Ufer bis zum Anschluss an den Elberad- und Elbewanderweg in Höhe Trödelmarkt
- Verbesserung der Radverkehrsführung (Trennung Rad-/Gehweg) auf der Leipziger Straße zwischen Uferstraße und Antonstraße einschließlich Ampel-Anpassung
- Markierungen von Rad- und Schutzstreifen
- Errichtung von Fahrradabstellanlagen

■ Ausblick 2018

Folgende Verkehrsbauvorhaben für das Jahr 2018 stehen beim Straßen- und Tiefbauamt auf der Agenda:

- Markierung und Bau von Radverkehrsanlagen auf der Albertstraße zwischen Carolaplatz und Albertplatz
- Radverkehrsquerung Güntzplatz

zwischen Ziegelstraße und Elsasser Straße

- Radweg Sachsenallee
- Erneuerung öffentlicher Radweg 97 – Leubnitz-Neuostra
- Loschwitzer Wiesenweg
- Erneuerung Brücke Niedersiedlitzer Flutgraben
- Sanierung Teilabschnitt Körnerweg
- Radverkehrsanlagen Bautzner Straße im Zuge der Gleisrekonstruktion der DVB AG zwischen Glacisstraße und Hoyerswerdaer Straße
- Radverkehrsanlage Kesseldorfer Straße in Höhe Julius-Vahlteich-Straße
- Markierungen an Friedrichstraße, Fetscherstraße, Schneebergstraße und Kleinschachwitzer Ufer
- Errichtung von Radabstellanlagen an diversen Standorten.

■ Ausblick 2019

Für 2019 sind geplant:

- Elberad- und Elbewanderweg in Altkaditz im Zuge der Baumaßnahmen der Landestalsperrenverwaltung
- Lückenschluss Radverkehrsanlagen Fetscherplatz in Relation Sriesener Straße – Borsbergstraße
- Beseitigung von Unfallschwerpunkten im Bereich Reichenbachstraße – Fitz-Löffler-Straße, Wiener Straße – Karcherallee
- Radfahrstreifenmarkierung auf der Steinstraße, Radeberger Straße, Dippoldiswalder Platz, Reicker Straße, Karcherallee und Reicker Straße.

Radfahren entlang des Fürstenzuges.
Foto: Nora Ludwig

■ Gegenwart

Im Rahmen des Radverkehrskonzeptes bearbeiten die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktuell folgende Maßnahmen:

- Bahnhof Neustadt – Schlesischer Platz
- Schweriner Straße
- Schäferstraße
- Hamburger Straße
- Knotenpunkt Pirnaer Landstraße/Zahnenhofstraße
- Pfötenhauer Straße,
- Bautzner Straße zwischen Lesingstraße und Prießnitzstraße
- Bautzner Landstraße in der Ortslage Weißig
- Radeberger Straße in Weißig
- Rampe zwischen Albertbrücke und Elberadweg.

■ Fahrradparkhaus

Um das Fahrradparken am Hauptbahnhof sicherer zu machen, laufen aktuell Planungen zum Bau eines Fahrradparkhauses mit Servicestationen am westlichen Ende des Wiener Platzes in Kombination mit einem Zentralen Omnibusbahnhof. Die Stadt hat den Antrag zur Aufnahme in das Landesinvestitionsprogramm gestellt. Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr prüft nun, welche der anfallenden Kosten förderfähig sind. Diese Kosten können mit einem Fördersatz von bis zu 90 Prozent gefördert werden.

■ Neue Fahrradbügel

Wer vor der Volkshochschule in der Annenstraße sein Fahrrad abstellen möchte, kann seit kurzem neue Fahrradbügel dafür nutzen. Acht Bügel bieten für 16 Räder eine Abstellmöglichkeit. Die Gesamtkosten betragen rund 1 500 Euro. Probleme mit dem ruhenden Verkehr durch frei abgestellte Räder sollten damit der Vergangenheit angehören. Die Fahrradbügel sind so montiert, dass sie den Gehweg nur wenig einschränken. Eine Sitzbank auf der Annenstraße wurde versetzt.

Weitere 48 Einstellplätze für Fahrräder und drei Motorradstellplätze entstehen bis Ende April auf der Sebnitzer Straße. Die vorhandenen Fahrradbügel werden ersetzt und durch weitere ergänzt, um dem wachsenden Bedarf zu entsprechen.

www.dresden.de/radverkehrskonzept



Neue 150. Oberschule lockt mit fächerübergreifendem Unterricht

Anmeldungen vom 1. bis 7. März für das nächste Schuljahr



Mit Beginn des Schuljahres 2018/19 öffnet die neue 150. Oberschule im Dresdner Süden erstmals ihre Türen. Sie startet zunächst mit zwei fünften Klassen am Standort Cämmerswalder Straße 41 in Kleinpestitz und zieht voraussichtlich zum Schuljahr 2022/23 in den geplanten Schulneubau auf dem Gelände des ehemaligen Kohlebahnhofes zwischen Freiburger Straße und Bauhofstraße. Die Anmeldungen für das Schuljahr 2018/2019 sind am 1., 5. und 6. März 2018, jeweils in der Zeit von 13 bis 18 Uhr, im Schulgebäude Cämmerswalder Straße 41 möglich.

Vor kurzem stellten Bildungsbürgermeister Hartmut Vorjohann und der Dresdner Standortleiter des Landesamtes für Bildung und Jugend, Hagen Kettner, den künftigen Schulleiter Thomas Lorenz vor. Für Hartmut Vorjohann kam die Personalentscheidung genau zur rechten Zeit: „Ich freue mich, dass die Schulleiterposition der 150. Oberschule noch pünktlich zu den Anmeldeterminen Anfang März 2018 besetzt werden konnte. Die Eltern können den Schulleiter bereits persönlich kennenlernen. Und es bleibt bis zum Schulstart im Sommer 2018 genügend Zeit, sich ein Bild von den pädagogi-

Neue Schule mit neuem Leiter. Bildungsbürgermeister Hartmut Vorjohann stellte den neuen Schulleiter, Thomas Lorenz (von rechts), vor.
Foto: Diana Petters

schen Konzeptideen zu machen.“ Der Lehrer für Chemie und Mathematik arbeitet seit 1983 im Schuldienst und war zuletzt zwölf Jahre als Schulleiter der 128. Oberschule „Carola von Wasa“ in Prohlis tätig.

Auch im Landesamt für Schule und Bildung freut man sich über die weitere Oberschule in Dresden, wie Standortleiter Hagen Kettner bestätigt: „Die Landeshauptstadt reagiert damit wiederholt auf die dynamische Entwicklung der Bevölkerungszahlen. Bereits zum Beginn des laufenden Schuljahres haben eine Grund- und eine Oberschule sowie zwei Gymnasien den Schulbetrieb aufgenommen. Dem Schulleiter Thomas Lorenz wünsche ich für die Zeit bis zum Start der 150. Oberschule eine effiziente und innovative Zusammenarbeit mit allen am Gründungsprozess Beteiligten.“

Wir werden diesen als Schulaufsicht sehr eng begleiten und nun Lehrerinnen und Lehrer werben, die motiviert eine neue Schule mit entwickeln und gestalten wollen.“

Gorbitzer Hortkinder lernen Breakdance

Piepenbrock spendet für Bewegungs- und Integrationsprojekt



Das Gebäude-Dienstleistungsunternehmen Piepenbrock spendete 2 000 Euro für das Breakdance-Projekt des Hortes „Tintenklecks“ der 135. Grundschule in Gorbitz. Das gemeinsame Tanztraining in der Einrichtung hat sich als Schlüssel zur Kommunikation und Integration für die Mädchen und Jungen in dem sozial herausfordernden Stadtteil etabliert. Bis zum Schuljahresende 2017/2018 unterstützt die Spende das begehrte Breakdance-Projekt. In den Winterferien 2018 kam damit zusätzlich eine ausgiebige Breakdance-Projektwoche zustande, in der rund 20 Ferienkinder jeden Tag mit Profi Alex Miller tanzen konnten.

Jedes der rund 320 Hortkinder hat seit mehr als zwei Jahren die Möglichkeit, einmal pro Woche mit Alex Miller Breakdance zu

Spendenübergabe mit Tanzeinlage.

Foto: Christina Klotz

trainieren. „Wir freuen uns, erneut ein wichtiges lokales Projekt unterstützen zu können“, betonte Alexander Brückner, Piepenbrock Geschäftsführer Süd-Ost. Wie schon beim Dresden Marathon 2016 erlief das Piepenbrock-Laufteam als Titelsponsor in 2017 erneut eine hohe Summe für jeden gelaufenen Kilometer, die der Gebäudedienstleister für den guten Zweck an Dresdner Kindertageseinrichtungen spendet. „Ziel in diesem Jahr war es, ein Bildungsprojekt für Hortkinder zu fördern, nachdem die Spende 2016 in Spielfahrzeuge für Kindertagesstätten investiert wurde“, erklärte die Leiterin des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Sabine Bibas.

Nackt schwimmen?

Jeden 1. Freitag des Monats

... wird unsere Badelandschaft für zwei Stunden zur Nacktzone. Saunagäste können während dieser Zeit ohne Um- bzw. Anziehen in die Badelandschaft wechseln.

Alle Infos: www.geibeltbad-pirna.com | **Specials** | **Nacktschwimmen**

Geibeltbad Pirna, Rottwerndorfer Str. 56 c, 01796 Pirna
Tel.: 03501 - 710 900 Betreiber: Stadtwerke Pirna GmbH

www.geibeltbad-pirna.com

Beiräte des Stadtrates tagen

Beirat Gesunde Städte

Der Beirat Gesunde Städte tagt am Montag, 26. Februar 2018, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Eröffnung der Sitzung und Abstimmung der Tagesordnung

1.1 Festlegungen aus den letzten Sitzungen

2 Bericht zu Arbeitsschwerpunkten im WHO-Projekt „Gesunde Städte“

3 Bericht vom WHO-Treffen in

Kopenhagen

4 Informationen/Sonstiges

Kleingartenbeirat

Der Kleingartenbeirat tagt am Mittwoch, 28. Februar 2018, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Eröffnung der Sitzung und Bericht des Vorsitzenden

2 Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999, hier:

1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung

2. Billigung des geänderten Entwurfs zum Flächennutzungsplan

3. Billigung der Begründung zum geänderten Flächennutzungsplan-Entwurf

4. Beschluss über erneute öffentliche Auslegung

3 Welche kommunalen Zielstellungen verfolgt die Stadtplanung und welche Auswirkungen hat dies mittel- und langfristig auf das Kleingartenwesen der Landeshaupt-

stadt Dresden?

4 Auslobung des Mottos und Höhe des Sonderpreises Wettbewerb „Schönster Kleingarten“ 2018 „Auf dem Weg zur Kulturhauptstadt“

5 Stand der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zum Kleingartenpark Hansastraße

6 Diskussion und Vorschlag für einen interfraktionellen Antrag, in Bezug auf die Umbenennung des öffentlichen Weges 59 (Johann-Meyer-Straße – Pestalozzplatz) in „Im Kleingartenpark“

7 Information und Sonstiges

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat am 1. Februar 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Änderung der Vereinbarung zur Betriebsführung, Betriebskostenfinanzierung, Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft mit dem Träger Unternehmen Kultur gGmbH V1917/17

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Abschluss der veränderten Vereinbarung zur Betriebsführung, Betriebskostenfinanzierung, Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft mit dem Träger Unternehmen Kultur

gGmbH entsprechend Anlage 2 der Vorlage zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Intention des folgenden Änderungsantrages im Rahmen der Diskussion des Fachplanes Kita zu berücksichtigen.

1. Zukünftige Änderungen von Vereinbarungen zur Betriebsführung, Betriebskostenfinanzierung und Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft sind, soweit sie die Aufnahme von Kindern von in Fremdgemeinden wohnhaften Mitarbeitern der freien Träger betreffen, in eigener Verantwortung der Verwaltung zu entscheiden. Der Jugendhilfeausschuss ist aus-

schließlich zu den getroffenen Entscheidungen zu informieren.

2. Bei den Entscheidungen nach vorgenanntem Punkt 1 ist der Gleichbehandlungsgrundsatz zu wahren, das heißt die Anzahl der genehmigten Plätze für Kinder von in Fremdgemeinden wohnhaften Mitarbeitern der freien Träger ist analog der hier getroffenen Entscheidung im Verhältnis von genehmigten Plätzen zur Gesamtkapazität des Trägers zu gewähren.

Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2018

V2041/17

Der Jugendhilfeausschuss beschließt in Ergänzung des Beschlusses zur Förderung von Trägern der

freien Jugendhilfe (V1530/17) vom 9. März 2017 die Förderung 2018:

1. Die Haushaltsmittel werden gemäß Anlagen 2 und 3 zum Beschluss zur Verfügung gestellt.

2. Für die Förderung 2018 wird das in Anlage 1 zum Beschluss festgelegte Verfahren angewandt.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für die Inanspruchnahme der Landesmittel gemäß Richtlinie Jugendpauschale Sachsen sowie Richtlinie Schulsozialarbeit einzuleiten.

4. Der Unterausschuss Förderung wird beauftragt, das Förderverfahren der kommenden Förderperiode zu beraten.

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Stadtverwaltung Dresden sind folgende Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Die Landeshauptstadt Dresden lädt Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Stadt bietet Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit. Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freut

sich die Stadt über Ihre Bewerbung. **Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/ Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.**

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an: Landeshauptstadt Dresden Haupt- und Personalamt Postfach 12 00 20 01001 Dresden.

■ Im Gesundheitsamt sind mehrere Stellen

Fachärztinnen/Fach-

ärzte im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst Entgeltgruppe 15 + Arbeitsmarktzulage Chiffre-Nr.: 53180201D

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und befristet zu besetzen. Die Arbeitsmarktzulage beträgt 300 Euro/Monat im ersten Beschäftigungsjahr und 500 Euro/Monat ab dem zweiten Beschäftigungsjahr.

Voraussetzungen

■ Facharztabschluss Kinder- und Jugendmedizin oder Facharztabschluss Öffentliches Gesundheitswesen oder Facharztabschluss Allgemeinmedizin oder

Facharztabschluss Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie oder vergleichbar

■ Vorlage eines erweiterten poli-

zeilichen Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung

■ Berufserfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen

■ umfangreiches Wissen zur Entwicklung des Kindes, Entwicklungsbeurteilung

■ kinderärztliches Grundwissen mit therapeutischen Erfahrungen

■ Kenntnis über die Handlungsabläufe im Kinderschutz

■ Fahrerlaubnis Klasse B

■ Führungserfahrung

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden, Teilzeit ist möglich.

■ Im Amt für Kindertagesbetreuung ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Förderung freier Träger Entgeltgruppe 9 c

Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan Rödertal

Gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO wird hiermit die öffentliche Auslegung der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2018 des Abwasserverbandes Rödertal bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan des Abwasserverbandes Rödertal für das Wirtschaftsjahr 2018 liegen **vom 5. März bis zum 13. März 2018** im Rathaus Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 34, und in der Landeshauptstadt Dresden, Örtliche Verwaltungsstelle Langebrück/Weixdorf, Rathausplatz 2, während der Dienstzeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Verbandsversammlung Rödertal

Die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Rödertal findet am Freitag, 9. März 2018, 10 Uhr, im Rathaus der Landeshauptstadt Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der 3. öffentlichen Verbandsversammlung 2017 vom 24. November 2017
3. Beschluss zur Änderungssatzung der Verbandssatzung
4. Beschluss zur Vereinbarung zur Erweiterung der Kläranlage
5. Beschluss zur Stellungnahme zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes Löbau
6. Informationen/Anfragen/Sonstiges

Ortsbeirat Blasewitz tagt

Der Ortsbeirates Blasewitz tagt am Mittwoch, 28. Februar 2018, 17.30 Uhr, im Ortsamt, Naumannstraße 5. Aus der Tagesordnung:

- Vorstellung Kinder- und Jugendhaus Pat's Colour Box
- Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999, hier: 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung, 2. Billigung des geänderten Entwurfs zum Flächennutzungsplan, 3. Billigung der Begründung zum geänderten Flächennutzungsplan-Entwurf, 4. Beschluss über erneute öffentliche Auslegung
- Die touristische Infrastruktur weiter entwickeln durch Verbesserung des mehrsprachigen Wegekennzeichnungssystems in Dresden im Rahmen der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025

Chiffre-Nr.: 58180201

ab dem 9. Mai 2018 befristet als Mutterschutz-/Elternzeitvertretung zu besetzen.

Voraussetzungen

- abgeschlossene Hochschulbildung – Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang
- Vorlage eines eintragsfreien Führungszeugnisses nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung)

■ gründliche, vielseitige Fachkenntnisse im Verwaltungsrecht, Tarifrecht, Arbeitsrecht, BGB, insbesondere im Vereinsrecht, SGB VIII und X sowie in den zutreffenden Richtlinien und Verordnungen und in der Datenverarbeitung

■ Methodenkompetenz, soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, Gesprächs- und Verhandlungsführung, Loyalität

■ sehr gute schriftliche und mündliche Darstellungsfähigkeit

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 8. März 2018

■ Im Jugendamt ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Unterhaltsvorschussangelegenheiten Entgeltgruppe 9 b Chiffre-Nr.: 51180202

ab 15. März 2018 befristet bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

Voraussetzungen

- abgeschlossene Hochschulausbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA, Uni), vorzugsweise der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung oder Sozialverwaltung, Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang
- Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 9. März 2018

■ Im Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Objektverwaltung Entgeltgruppe 9 a Chiffre-Nr.: 65180204

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig vorzugsweise als Immobilienkauffrau/-mann oder eine vergleichbare fachspezifische Ausbildung
- mindestens ein Jahr Berufserfahrung
- Führerschein Klasse B

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 9. März 2018

■ Im Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Mietvertragsverwaltung Entgeltgruppe 9 b Chiffre-Nr.: 65180205

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Krankheitsvertretung zu besetzen.

Voraussetzungen

- abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung, Immobilienwirtschaft oder vergleichbare Fachrichtung, Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang
- Führerschein Klasse B

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 9. März 2018

■ Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Projektbüro/Projektcontrolling Entgeltgruppe 9 a Chiffre-Nr.: EB 17 04/2018

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Elternzeitvertretung zu besetzen.

Voraussetzung

Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule, Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute für Bürokommunikation, Laufbahnbefähigung mittlerer Dienst, A-I-Lehrgang

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 9. März 2018

■ Im Jugendamt ist die Stelle

Beratungsstellenleiter/-in Entgeltgruppe 13 Chiffre-Nr.: 51180201

ab dem 1. September 2018 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

- abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung, zum Beispiel Diplom (Uni), Master (FH und Uni) auf dem Gebiet der Psychologie

■ Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 15. März 2018

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Techniker/-in Fahrbahnmarkierung Entgeltgruppe 9 a Chiffre-Nr.: 66180207

ab dem 1. Oktober 2018 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

- staatlich geprüfter Techniker in der Fachrichtung Bautechnik
- Führerschein Klasse B
- Berufserfahrung auf dem Gebiet der Fahrbahnmarkierung
- Nachweis über Zertifikat MVAS

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 15. März 2018

Die ausführlichen Stellenausschreibungen lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellen.

Bewerben?



dresden.de/stellen

DITTER[®] PLASTIC

EIN UNTERNEHMEN DER DITTER-GRUPPE

**Haslach • Hausach • Coswig
mit über 700 Beschäftigten**

Wir entwickeln, konstruieren und produzieren hochwertige technische Kunststoffspritzgießteile.

Zu unserem besonderen Know-how gehören die Oberflächenveredelung, wie verschiedene Druckverfahren, das Lackieren, das Lasern, im Tag- und Nachtdesign sowie die Baugruppenendmontage auf teilautomatisierten Montagelinien.

Als Systemlieferant bieten wir wirtschaftliche Lösungen aus einer Hand.

Modernste Fertigungsverfahren und die kreativen Leistungen unserer Mitarbeiter haben diesen Erfolg ermöglicht.

Innovation und Qualität –
unsere Zukunft



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

DITTER PLASTIC GmbH Meißen
Personalabteilung
Köhlerstraße 26
01640 Coswig

ditter@ditter-meissen.de
www.ditter-plastic.de



Ausbildung mit Zukunftsperspektiven

Als hoch technologisches und expandierendes Unternehmen der Kunststoffindustrie bieten wir qualifizierte, zukunftsorientierte und vor allem praxisbezogene Ausbildungen in den vielseitigen und höchst interessanten Berufen

Werkzeugmechaniker/in Fachrichtung: Formentechnik

Verfahrensmechaniker/in für Kunststofftechnik Fachrichtung: Formteile

Unsere qualifizierten, erfahrenen Ausbilder und ein gut eingerichtetes Ausbildungszentrum bieten beste Voraussetzungen für eine intensive Ausbildung.

Anschließend unterstützen wir gerne – durch interne und externe Weiterbildungen – für einen guten beruflichen Aufstieg.



Permanente **Perspektiven** in:

Konstruktion, Entwicklung und Umsetzung neuer Kunststofftechnologien, technischem Vertrieb und unterschiedlichen technischen Bereichen.



Interessenbekundungsverfahren für Leistung der Jugendhilfe im Stadtraum Mickten, Trachau, Kaditz

Die Landeshauptstadt Dresden fordert anerkannte Träger der freien Jugendhilfe, die bereits im oben genannten Stadtraum tätig sind, auf, ihr Interesse an der Einrichtung eines Angebotes für Kinder und deren Eltern zu erklären.

Gemäß dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 1. Februar 2018 zur Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe im Jahr 2018 ist die Erweiterung eines nach § 11 SGB VIII bestehenden Angebotes im Stadtraum 5, Mickten, Trachau, Kaditz, vorgesehen. Die Stellenerweiterung umfasst einen Stundenanteil von 0,5 Vollzeitkraft (VK) Personal. Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe mit einem bereits bestehenden Angebot im Stadtraum 5 und mit Erfahrungen in

der Leistungsart Offene Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern (Kindertreff) sind aufgerufen, ein Konzept für die Erweiterung ihres Angebotes nach § 11 in Verbindung §§ 13, 14 und 16 SGB VIII einzureichen.

Aus der Konzeptbeschreibung sollen nachfolgende Aussagen hervorgehen:

- eine schlüssige Projektbeschreibung (Konzeption) über die Zielstellungen, Adressatengruppen und Leistungen des Vorhabens,
- sozialräumliche Kenntnisse und Erfahrungen in der Stadtteiljugendarbeit im Stadtraum 5, Mickten, Kaditz, Trachau,
- eine Beschreibung der Lebenslagen von Kindern und deren Eltern im Stadtraum,
- Ausführungen zur Berücksichtigung von Inklusion (Umsetzung

UN-Behindertenrechtskonvention) und Integration (als Migrations-thema) sowie zur Beteiligung von Adressaten und Adressatinnen,

- Kooperationserfahrungen mit anderen Trägern oder Institutionen, Darstellung der Netzwerkarbeit sowie der Synergieeffekte,
- Sicherstellung der Qualitätsentwicklung im Angebot und
- ein Finanzierungsplan.

Die Aussagen gelten als Kriterien für diese Ausschreibung.

Das Angebot wird mit 0,5 Vollzeitäquivalenten (VzÄ) und entsprechenden Sachkosten in einer Gesamthöhe von 8.900 Euro Personalkosten und 1.400 Euro Sachkosten im Jahr 2018 gefördert. Als Leistungsbeginn ist der 1. September 2018 vorgesehen. Die Antragsformulare sind im Jugendinfoservice [www.jugend-](http://www.jugendinfoservice-dresden.de)

infoservice-dresden.de, im Fachkräfteportal unter der Rubrik Förderung und Finanzierung, Stadt Dresden, Förderung durch das Jugendamt, 2018, unter Förderung von Einrichtungen und Diensten mit auf Dauer ausgerichteter Tätigkeit, abrufbar.

Die vollständigen Unterlagen richten Sie bitte postalisch mit Originalunterschrift bis zum **26. März 2018** an die Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Junghans unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 46 99 sowie per E-Mail NJunghans@dresden.de zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass nur die bis zum genannten Termin eingereichten Unterlagen berücksichtigt werden.

Standort für die Bibliothek Südvorstadt zur Miete gesucht

Die Landeshauptstadt Dresden sucht einen Ersatzstandort für die Bibliothek Südvorstadt im Bereich der Münchner Straße zwischen Nürnberger Ei und Münchner Platz.

Der Flächenbedarf beträgt ca. 450 m². Darin sollte ein Raum mit ca. 300 m² Bibliotheksfläche, ca. 50 m² Veranstaltungs-/Lese-saalfläche sowie 1 bis 2 Räume mit ca. 50–60 m² Bürofläche ohne Neben- und Verkehrsflächen enthalten sein.

Zusätzlich werden ein Raum mit ca. 10 m² als Lagerfläche benötigt sowie ca. 5–10 m² für eine Teeküche und mindestens 2 Toilettenräume für 1 Personal-WC und 1 Behinderten-WC. In der Nähe befindliche Parkmöglichkeiten

für Mitarbeiter und Besucher sind wünschenswert.

Der Mietbeginn wird für Ende 2018 angestrebt. Der Mietvertrag soll eine Laufzeit von zehn Jahren mit der Option zur Verlängerung beinhalten.

Das Objekt sollte folgenden Anforderungen entsprechen:

- barrierefreier Zugang bis zum Mietbereich muss gewährleistet sein
 - Einhaltung der Arbeitsstättenverordnung
 - Möblierung/Ausstattung der Sanitärräume und Teeküchen erfolgt durch Anbieter
 - weitere Anforderungen siehe Baubeschreibung
- Des Weiteren bestehen folgende Anforderungen an das IT-/TK-Netz:
- technische Möglichkeit und

Zustimmung des Eigentümers/Verwalters zur Erschließung des Objektes mit einem Glasfaserkabel durch die Stadtwerke (Drewag)

- Schaffung eines Daten- und TK-Netzes gemäß der Montagevorschrift der LHD (Kabel Cat 6a, Dosen/Patchfelder Cat 6)

Die konkretisierten Anforderungsprofile für die gesuchten Räumlichkeiten, die Baubeschreibungen sowie die Montagevorschrift der LHD sind unter folgender Internetseite abrufbar:

www.dresden.de/de/rathaus/ausschreibungen/sonstige-ausschreibungen.php

Die Angebote sollen neben den Aussagen zur Umsetzung der vorgenannten Anforderungen auch Angaben zu Grundmiete,

Nebenkosten und der dementsprechenden Gesamtmiete enthalten. Dabei ist zu beachten, dass die Landeshauptstadt Dresden nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist. Eine Provisionszahlung seitens der Landeshauptstadt Dresden ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

Die Angebote pro Gesuch senden Sie bitte **bis zum 16. März 2018** an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung, SG 65.61, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, oder per E-Mail an hochbauamt@dresden.de. Die Angebote sind freibleibend. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss besteht nicht. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Kubanek unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 25 80 zur Verfügung.

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93),

zuletzt geändert am 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw.

aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden bis zum **26. Februar 2018, 10 Uhr**,

zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der

Ausschreibung einer unbebauten Liegenschaft im Sanierungsgebiet Dresden-Pieschen im Rahmen einer Reihen-/Stadthausbebauung

Neudorfer Weg, Flurstücke 3028, 3029 und 3030 in 01127 Dresden

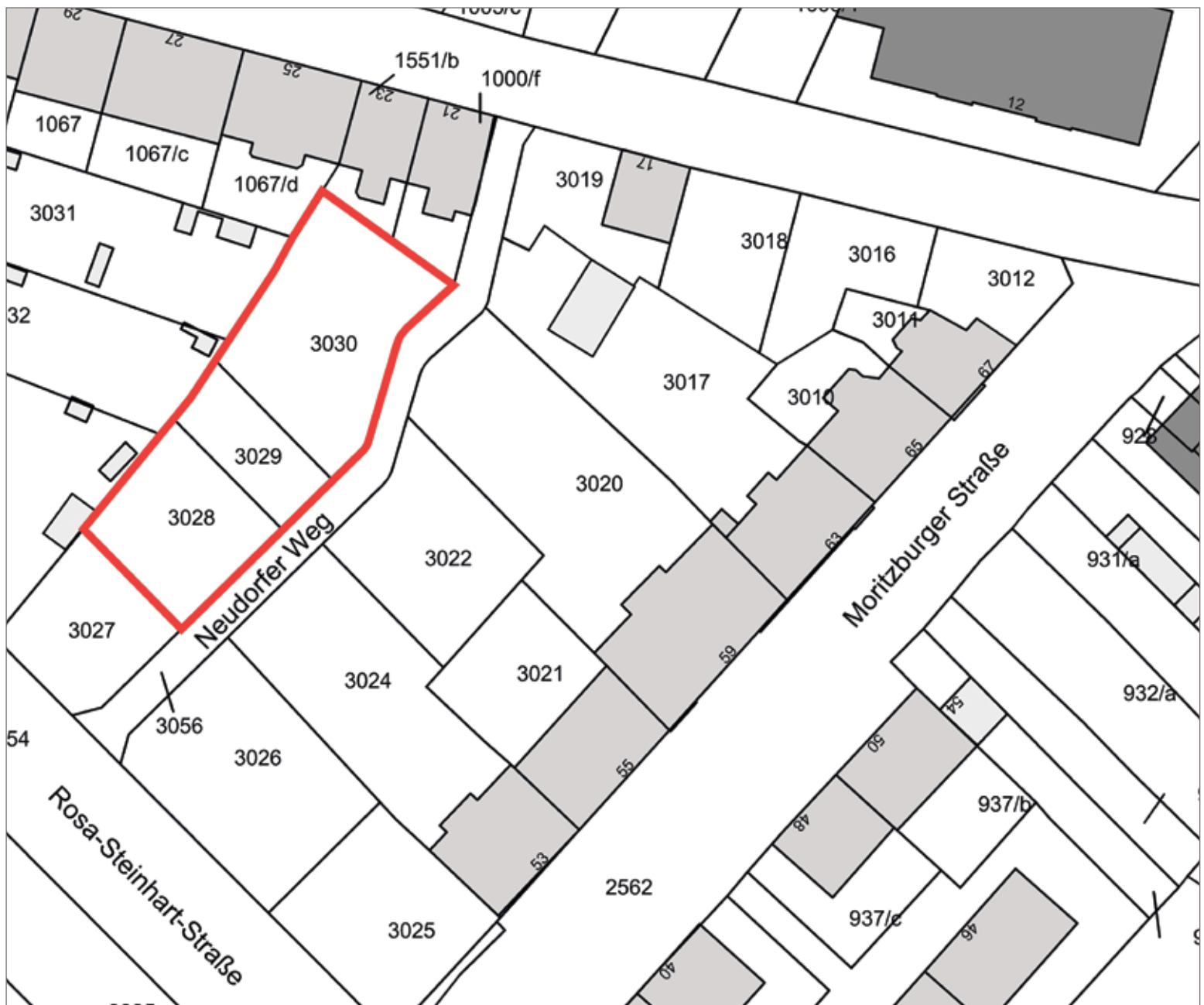
Die PSG schreibt folgende Grundstücke mit einer Ausschreibungsfrist von zwei Monaten, beginnend mit der Veröffentlichung im Amtsblatt, zum Erwerb aus: Neudorfer Weg Flurstück-Nr. 3028, 3029 und 3030, Gemarkung Neustadt; Flurstückfläche ca. 357 m², 194 m² und 578 m² (Summe: 1129 m²), überbaubare Grundstücksfläche ca. 90 m², 90 m² und 90 m², (Summe: 180 m²) Anzahl der Vollgeschosse: 3, Grundflächenzahl (GRZ): 0,6 siehe auch Bebauungs-

plan Nr. 168 Dresden-Pieschen/Neustadt Nr. 2 Konkordienstraße. Nähere Angaben zu den Grundstücken und den Ausschreibungsbedingungen erhalten Bewerber im Rahmen eines Exposés bei der PSG Planungs- und Sanierungsträgersgesellschaft mbH, Markusstraße 8, 01127 Dresden, E-Mail: info@psg-mbh.net. Nach Ablauf der Ausschreibungsfrist wird entschieden, mit welchem Bieter Kaufvertragsverhandlungen aufgenommen werden.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen und ggf. erforderlichen Gremienentscheidungen erfolgt die Beurkundung des Kaufvertrages. Der Kaufvertrag wird eine Bauverpflichtung sowie Regelungen zum Ausschluss spekulativer Weiterveräußerungen enthalten. Der Verkauf soll zum gutachterlich ermittelten Verkehrswert von zurzeit insgesamt 328 000 Euro (104 000 Euro, 56 000 Euro und 168 000 Euro) erfolgen. Beratung zu sanierungsrecht-

lichen Problemen finden Interessenten im Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Sachgebiet Stadterneuerung Nord, Telefon (03 51) 4 88 36 24, bzw. bei der PSG Planungs- und Sanierungsträgersgesellschaft mbH Dresden-Pieschen, Telefon (03 51) 8 94 57 60.

Mit diesem Verfahren soll Interessenten entgegen gekommen werden, die neben einer Optimierung von Baukosten auch innovative Projekte präferieren.



Quelle: Amt für Geodaten und Kataster – Geschäftsstelle Gutachterausschuss

Öffentliche Bekanntmachung

**Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den
Bebauungsplan Nr. 351, Dresden-Klotzsche Nr. 12, Zur Wetterwarte****Änderung des Geltungsbereiches, Satzungsbeschluss und Genehmigung**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat in seiner Sitzung am 25. Januar 2018 mit Beschluss zu V2053/17 die Änderung des Geltungsbereiches nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) und die o. g. Satzung nach § 10 Absatz 1 BauGB beschlossen. Der Bebauungsplan wurde mit Bescheid der Landesdirektion Sachsen vom 9. Februar 2018, Az.:DD35-2511/198/15, genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit nach § 10 Absatz 3 BauGB bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

Der Bebauungsplan und die ihm beigefügte Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 a Absatz 1 BauGB sind im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße

39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden. Zusätzlich können die Unterlagen im Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden aufgerufen und eingesehen werden. Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung

der Satzung verletzt worden sind, 3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

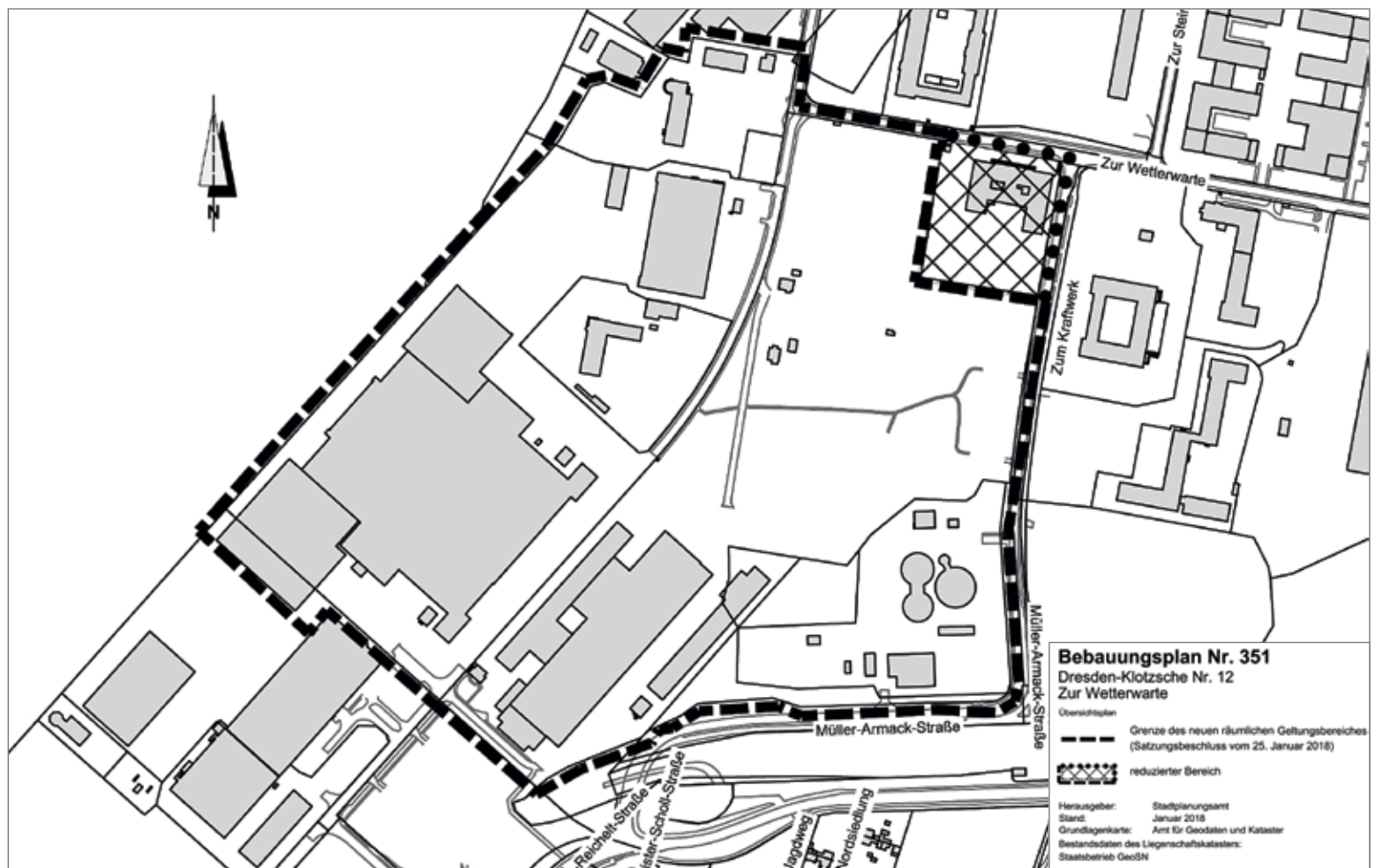
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 20. Februar 2018

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Annekatrien Klepsch
Zweite Bürgermeisterin



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Gebäudes mit einer Büro- und einer Wohneinheit sowie Errichtung eines Stellplatzes“

Eibauer Straße; Gemarkung Bühlau; Flurstück 352 b

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 27. Oktober 2017 (SächsGVBl. S. 588) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 6. Februar 2018 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/4/BV/05606/17 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:
Errichtung eines Gebäudes mit einer Büro- und einer Wohneinheit sowie Errichtung eines Stellplatzes
auf dem Grundstück:
Eibauer Straße;
Gemarkung Bühlau, Flurstück

352 b

wird mit Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Die Baugenehmigung enthält eine Bedingung.

(3) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der groß-

en Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5014, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 22. Februar 2018
Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt



Impressum

Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Telefon (03 51) 4 88 23 90

Telefax (03 51) 4 88 22 38

E-Mail presse@dresden.de

www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz

(verantwortlich),

Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH

Tharandter Straße 31–33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60

Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Telefon (03 51) 42 03 16 26

Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

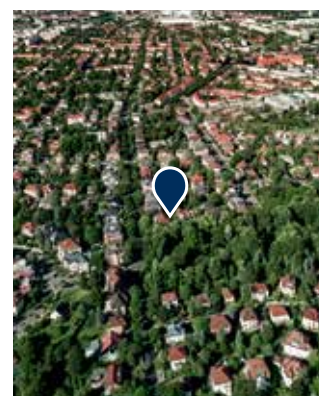
Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.
Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.



Wohnen am Fichtepark

EIGENTUMSWOHNUNGEN
GROSSMANNSTR. 3



www.gamma-immobilien.de
 GAMMA IMMOBILIEN-Besitz und Beteiligungs GmbH

Tel. 0351 852680

Michel-Reisen

**Ihr Reisepartner
aus der Oberlausitz**

→ alle Reisen inkl. Haustürabholung in Dresden



Frühlingssonne genießen

Lago Maggiore – Comer See – Mailand

6 Tage **29.03. – 03.04.** · 15. – 20.04. · 05. – 10.05.18 ab **499,- €**

Faszinierender Gardasee & Verona

6 Tage **03. – 08.04.** · 26.06. – 01.07. · **29.07. – 03.08.18** ab **429,- €**

Traumhafte ligurische Riviera – Paradies am Mittelmeer

7 Tage 07. – 13.04. · **14. – 20.10.18** **649,- €**

Traumhaftes Paris – Stadt der Liebe

5 Tage **03. – 07.04.** · **24. – 28.07.18** (Reisepreis ohne Abendessen) **359,- €**

Zauberhaftes Wien – Romantische Wachau

5 Tage **30.03. – 03.04.** · 28.04. – 02.05. · 17. – 21.05.18 ab **389,- €**

Inseln Krk, Cres & Losinj

9 Tage 04. – 12.04. · 03. – 11.05. · 25.05. – 02.06.18 ab **549,- €**

Amsterdam & Tulpenblüte im zauberhaften Holland

5 Tage **04. – 08.04.** · 23. – 27.04. · 04. – 08.05.18 ab **479,- €**

Erholen – Kuren – Baden

Schnuppertage in Kolberg an der polnische Ostseeküste

5/8 Tage 22. – 26.03. · **01. – 08.04.** · 18. – 22.04. · 23. – 27.04. · 27.04. – 01.05.18 weitere Termine verfügbar ab **249,- €**

Baden & Erholen in Andalusien – Südspanien

16 Tage 07. – 22.04.18 **999,- €**

Entdeckungsreisen durch Europa

Apulien & Gargano – faszinierender Südosten Italiens

8 Tage 11. – 18.04.18 **699,- €**

Sonneninsel Sizilien & Äolische Inseln

11 Tage 14. – 24.04. · 12. – 22.05. · 02. – 12.09.18 ab **979,- €**

Sardinien – smaragdgrünes Juwel im Mittelmeer

9 Tage 10. – 18.05.18 **899,- €**

Zauberhafte Orangenküste & Valencia

10 Tage 13. – 22.04.18 **699,- €**

Erlebnisreise Spanien – Portugal

12 Tage 22.04. – 03.05.18 **1.335,- €**

Trauminsel Korsika

9 Tage 19. – 27.05.18 **945,- €**

Schottische & Edinburgh

5 Tage 27. – 31.05. · 16. – 20.09.18 (Schnuppertour) **579,- €**

10 Tage **02. – 11.07.18** (Rundreise mit Highlands) **1.255,- €**

Marokko – zwischen Königspalästen und Felswüste

16 Tage 07. – 22.04.18 **1.359,- €**

Entdeckungsreise nach Montenegro, Albanien & Serbien

10 Tage 25.04. – 04.05. · 30.05. – 08.06. · **08. – 17.10.18** ab **855,- €**

Perlen des Baltikums & Zarenstadt St. Petersburg

13 Tage 21.05. – 02.06. · **19. – 31.07.** · 14. – 26.08.18 ab **1.449,- €**

Termine in den Schulferien in Sachsen

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension und Haustürabholung (PLZ-Bereiche 01 und 02).

Weitere Reiseangebote finden Sie in Ihrem Reisebüro, unter www.michel-reisen.de oder direkt beim Veranstalter

Michel-Reisen GmbH & Co. KG · 02739 Kottmar OT Neueibau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0 · Fax: 03586 765429